

## Schulinternes Curriculum für das Fach Geographie bilingual – Einführungsphase (Stand: Juni 2014)

Materialien	Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans	Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen lt. Kernlehrplan	Methoden- und Handlungskompetenzen lt. Kernlehrplan
<b>Unterrichtsvorhaben I: Zwischen Ökumene und Anökumene – Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen</b>			
<b>1. Landschaftszonen als Lebensräume</b>	<p><b>Inhaltsfeld 1</b> Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b> Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),</li> <li>identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),</li> <li>analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),</li> <li>arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4),</li> <li>stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),</li> <li>präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).</li> </ul>
1.1 Landschaften und Landschaftszonen ( <i>Terra Géographie - Zones climatiques - Themenband Klasse 7, S. 50-53; Repères pratiques, Nathan</i> )		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– charakterisieren die Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>MK3</b> - Auswertung von Klimadiagrammen (z. B. <i>Terra Géographie - Zones climatiques - Themenband Klasse 7, S. 22</i>)</li> </ul>

<p>1.2 Tropischer Regenwald – Wirtschaften in einem komplexen Ökosystem (<i>Belin 4ème 2011, S. 322f. → L'huile de palme</i>)</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar,</li> <li>– bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren,</li> </ul>	
<p>1.3 Tropisch-subtropische Trockengebiete – Leben am Rand der Ökumene (<i>Terra Géographie - Zones climatiques - Themenband Klasse 7, S. 50-53; Magnard 2nd 2005, S. 152</i>)</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar,</li> <li>– bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren,</li> </ul>	
<p>1.4 Lebensraum Hochgebirge (z.B. <i>Bréal 2nd 2005, S. 228-238; Belin 2nd 2006, S. 192f.</i>)</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar,</li> <li>– bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren,</li> </ul>	

### Unterrichtsvorhaben III: Leben mit den endogenen Kräften der Erde – Potentiale und Risiken

<p><b>2. Gefährdung von Lebensräumen</b> (<i>Les espaces exposés aux risques majeurs</i>)</p>	<p><b>Inhaltsfeld 1</b> Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b> Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),</li> <li>• analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),</li> <li>• arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4),</li> <li>• stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwen-</li> </ul>
---	---	--	---

			<p>derung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),</li> <li>• entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5).</li> </ul>
2.1 Vom Naturereignis zur Katastrophe ( <i>Belin 2nd 2010, S. 256-260</i> )		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beurteilen das Gefährdungspotenzial von Naturereignissen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte,</li> </ul>	
2.2 Vulkane – Gefahren aus dem Erdinnern ( <i>Repères pratiques, Nathan; Belin 2nd 2001, S. 222f.; C'est pas sorcier → La Réunion</i> )		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erklären die Entstehung und Verbreitung von Vulkanismus als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen,</li> <li>– beurteilen das Gefährdungspotenzial von Vulkanausbrüchen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte,</li> </ul>	
2.3 Erdbeben – die unberechenbare Gefahr ( <i>Repères pratiques, Nathan; Hatier 2nd 2010, S. 252 ff.; Belin 2nd 248ff.; Hachette 2nd 2010, S. 310f.</i> )		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erklären die Entstehung und Verbreitung von Erdbeben als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen,</li> <li>– beurteilen das Gefährdungspotenzial von Erdbeben für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte,</li> </ul>	
2.4 Tsunami – Gefahr vom Meer ( <i>Magnard 2nd 2005, S. 124ff.; S. 282; Hachette 2010, S. 290ff.</i> )		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erklären die Entstehung und Verbreitung von Erdbeben als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen,</li> <li>– beurteilen das Gefährdungspotenzial von Erdbeben für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte,</li> </ul>	

<p>2.5 Tropische Wirbelstürme (Magnard 2nd 2010, S. 230ff.; Hachette 2nd 2010, S. 282ff.)</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erklären die Entstehung und Verbreitung von tropischen Wirbelstürmen als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen,</li> <li>– beurteilen das Gefährdungspotenzial von tropischen Wirbelstürmen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte,</li> </ul>	
---	--	--	--

### Unterrichtsvorhaben II: Lebendgrundlage Wasser – zwischen Dürre und Überschwemmung

<p><b>3. Wassermangel und Wasserüberschuss</b></p>	<p><b>Inhaltsfeld 1</b> Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b> Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),</li> <li>• analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),</li> <li>• belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),</li> <li>• stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),</li> <li>• nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),</li> <li>• präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).</li> </ul>
<p>3.1 Ungleiche Verteilung der Ressource Wasser (Nathan 2nd 2010, S. 90)</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erläutern die ungleiche Verteilung bzw. den ungleichen Zugang zu der Ressource Wasser am Beispiel</li> </ul>	
<p>3.2 Eingriffe des Menschen in den Wasserhaushalt (Belin 2nd 2010, S. 92-97; Nathan 2nd 2010, S. 92; Nathan</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– stellen die Funktionsweise des globalen Wasserkreislaufs dar,</li> <li>– erläutern, inwiefern dieser durch unterschiedliche menschliche Eingriffe in seinen Auswirkungen</li> </ul>	

2010, S. 82f.)		gen beeinflusst wird,	
3.3 Bedrohung von Lebensräumen durch Desertifikation (Belin 2nd 2010, S. 86-91)		Die Schülerinnen und Schüler – erläutern am Beispiel der Desertifikation (z. B. Australien) Ursachen und Folgen der anthropogen bedingten Bedrohung von Lebensräumen,	
<b>Unterrichtsvorhaben IV: Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie</b>			
<b>4. Fossile Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie, Ökologie und Politik</b>	<b>Inhaltsfeld 2</b> Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung  <b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b> Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen		Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),</li> <li>• recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),</li> <li>• belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),</li> <li>• präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),</li> <li>• nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),</li> <li>• übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3),</li> <li>• vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4).</li> </ul>
4.1 Entwicklung des globalen Energiebedarfs und Verfügbarkeit der Ressourcen (Nathan 2nd 2010, S. 116f., Belin 2nd 2010, S. 126ff., Hachette 2nd 2010, S. 140ff., Magnard 2nd 2010,		Die Schülerinnen und Schüler – analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht, – stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger dar	

S. 130ff., <i>Hatier 2nd 2010</i> , S. 126ff.)			
4.2 Erdöl und Erdgas – weltweite Nachfrage als Entwicklungsimpuls für Förderregionen ( <i>Belin 2nd 2010</i> , S. 116f. → <i>Dubai, OPEC-Staaten</i> )		Die Schülerinnen und Schüler – erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen und Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen, – erläutern und beurteilen die Bedeutung der Förderung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus sozialer, ökonomischer und ökologischer Perspektive,	
4.3 Erdöl und Erdgas – Rohstoffe mit Konfliktpotenzial ( <i>Magnard 2nd 2010</i> , S. 117, <i>Belin 2nd 2010</i> , S. 114ff.; <i>Nathan Term 2012</i> , S. 72f. und S. 82; <i>Magnard Term 2012</i> , S. 70f. → vor allem <i>Russland; Hachette 2nd 2010</i> , S. 134ff. sowie S. 148f.)		Die Schülerinnen und Schüler – erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotenzialen,	

### Unterrichtsvorhaben VI: Regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt?

<b>5. Regenerative Energieträger – Möglichkeiten und Grenzen nachhaltiger Nutzung</b>	<b>Inhaltsfeld 2</b> Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung  <b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b> Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes		Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),</li> <li>• stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),</li> <li>• belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),</li> <li>• übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3),</li> <li>• entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5),</li> </ul>
---	--	--	---

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).</li> </ul>
<p>5.1 Energiewende – Aufbruch in ein neues Zeitalter (<i>Belin 2nd 2010, S. 132f.; Hachette 2nd 2010, 144f. sowie S. 152f.</i>)</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial,</li> <li>– bewerten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit den hohen Energieverbrauch von Industrienationen kritisch,</li> </ul>	
<p>5.2 Kann eine klimaneutrale Stromversorgung gelingen? (???)</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial,</li> <li>– erklären die Bedeutung regenerativer Energieträger für einen nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz,</li> </ul>	
<p>5.3 Energieinfrastruktur – Fit für die Energiewende? (<i>solaire: Hachette 2nd 2010, S. 161 sowie S. 130ff.; Nathan 2nd 2010, S. 110f.; Magnard 2nd 2010, S. 122ff.; aéolienne: Magnard 2nd 2010, S. 122ff. )</i>)</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial,</li> </ul>	
<p>5.4 Energie ist nicht nur Strom (<i>Belin 2nd 2010, S. 134f. → Les agrocarburants ou biocarburants</i>)</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial,</li> <li>– erörtern die Auswirkungen der Ausweitung von Anbauflächen für nachwachsende Energierohstoffe im Zusammenhang mit der Ernährungssicherung für eine wachsende Weltbevölkerung.</li> </ul>	

## Unterrichtsvorhaben V: Neue Fördertechnologien - Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?

<p><b>6. Neue Fördertechnologien – Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?</b> (S. 155 – 159)</p>	<p><b>Inhaltsfeld 1</b> Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung</p> <p><b>Inhaltsfeld 2</b> Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b> Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht,</li><li>– erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen und Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen,</li></ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),</li><li>• präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),</li><li>• nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),</li><li>• vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4).</li></ul>
--	--	---	--